

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.-	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.-	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
- Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme am bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 92.

Donnerstag, 2. April 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.
(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Konzertmeister **Adolf Schiering**.

- Vortragsfolge.**
1. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . D. F. Auber
 2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
 3. Goldregen, Walzer . . . E. Waldteufel
 4. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . E. d'Albert
 5. Es blinkt der Tau, Lied . . . A. Rubinstein
 6. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ . . . G. Rossini
 7. Mendelssohniana, Fantasie . . . A. Dupont
 8. Die Glocken von Chicago, March . . . P. Sousa

Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Die Zeppelin-Gesellschafts-Fahrten

der Kurverwaltung werden am 20. April wieder
aufgenommen. Die Abfahrt erfolgt vom Kurhaus in
Luxus-Autos 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; das Mittagessen wird im
Grand-Hotel in Königstein eingenommen; die Weiter-
fahrt geht über Bad Soden nach Frankfurt a. M.
zur Luftschiffhalle. Gegen 4 Uhr dort Aufstieg zu
einer 1 $\frac{1}{2}$ stündigen Rundfahrt mit dem Luftschiff,
auch über Wiesbaden. Rückfahrt vom Landeplatz
in Frankfurt nach dem Kurhaus Wiesbaden. An-
kunft gegen 7 Uhr. Preis 130 Mark pro Person
(einschliesslich Auto und Mittagessen). Die Fahrt-
tage werden durch Aushang im Kurhause bekannt
gegeben. Anmeldungen und Auskunft im Inspektions-
Bureau im Kurhaus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Frühjahrsrennen.

Am Dienstag war der Schlusstermin für die Nennung
zu den Osterrennen. Für die beiden Flachrennen, die
noch ausstanden, wurden je 20 Nennungen abgegeben;
im ganzen sind für die beiden Renntage 60 Nen-
nungen mehr abgegeben als im Vorjahre, sodass
also ein vorzüglicher Sport zu erwarten ist.

Deutscher Wein am Zarenhofe.

Auf der Kaiserlichen Tafel während der Regierungs-
zeit des Zaren Alexander II. von Russland, der bereits
als Grossfürst-Thronfolger die Tochter des Gross-
herzogs Ludwig II. von Hessen und bei Rhein,
Prinzessin Marie am 28. April 1841 als Gemahlin
heimgelöhrt, durften Weine, die am Fusse der mit
Reben bedeckten Vorhügel der westlichen Höhen-
züge des Odenwaldes bei Heppenheim und Bensheim
sowie solche, die in dem gesegneten Gau Rhein-
hessen besonders bei der Liebfrauenkirche bei
Worms und in Nackenheim gewachsen, nicht fehlen.

Kaiser Alexander zog die in jenen Gegenden, der
Heimat seiner Gemahlin entstammenden Weine, wo
er so gerne weilte und wo ihm jede Höhe herrliche
Landschaftsbilder zeigte, sei es hin über die
lachende Rheinebene, weit über den Rhein, sei es
in die Gebirgswelt des Odenwaldes, den Rheingauer
Weinen vor. Damals war der Weingrosshandel in
Worms derjenige, der die Hofkellerei in St. Petersburg
mit edlen Rheinhessischen und Bergsträsser Weinen
versah. Sein Sohn und Nachfolger, Alexander III.,
war dem Weingenuss weniger hold, sein Enkel,
Nikolaus II., der jetzige Kaiser, liebt die Rheingauer
Hochgewächse. Schon des öfteren sind bedeutende
Sendungen von Rüdesheimer und Frankfurter Wein-
handlungen nach Petersburg abgegangen. Und heute
lagen in Biebrich am Rhein zahlreiche Kisten, ge-
füllt mit Flaschenweinen, aufgestapelt aus den
Kellereien einer bekannten Weingrosshandlung
in Wiesbaden, die zu Schiff gebracht wurden,
um auf dem Wasser über Rotterdam den Weg nach
St. Petersburg an den Kaiserlich Russischen Hof zu
nehmen. Sie liessen ausser dem aufgebrannten Ver-
merk der Adresse: «A la cave impériale St. Peters-
bourg. Palais d'hiver» auch den kostbaren Inhalt
erkennen. Namen wie 1893er Steinberger Cabinet,
Trocken Beeren-Auslese; 1893er Geisenheimer
Mauerchen, Beeren-Auslese; 1904er Marcobrunner
Cabinet, Trocken Beeren-Auslese; Schloss Johannis-
berger; Schloss Vollradser; Neudorfer Elfer usw.
usw. machten das Herz des Kenners höher schlagend.
Ein neuer Beweis für den Ruhm, dessen sich unsere
Rheingauer Hochgewächse von wunderbarer Reife,
herrlichem Duft, seltener Harmonie, die so recht
das Ideal eines deutschen Weines sind, in der Welt
erfreuen und ein Beweis auch dafür, dass die
russischen Beziehungen zu Deutschland keine so
unfreundlichen sind. fc.

vt. Die Duncansschule war kürzlich von Exzellenz
von Podbielsky von Darmstadt hierher in das Hotel
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Aus Fürstenharfen.

Auf dem See.

Von Therese, Prinzessin von Bayern.

Einsam streicht mein Boot die Wellen
In der stillen Mondesnacht,
Das vom Wind gebeugte Röhricht
Neigt sich wie zum Grusse sacht.

Traumverklärt liegt, weit gebreitet,
Ringsumher das stille Land,
Ruht wie in sel'gem Frieden
In des Schöpfers Vaterhand.

Endlos dehnen sich die Wasser,
Endlos scheint der stille See,
Ohne Ende, unergründlich
Wie mein tiefes, tiefes Weh.

Kammermusikabend im Kurhaus.

Zu den regelmäßig wiederkehrenden Sonderver-
anstaltungen im Kurhaus gehören die Kammermusik-
abende. Für einen solchen am Dienstag waren ausser
dem Kurhausquartett (die Herren Konzertmeister

Schiering, Schotte, Sadony und Schild-
bach) Herr Komponist Zech von hier und Herr
Konzertsänger Dr. Emanuel Kayser aus München
gewonnen.

Eröffnet wurde der Abend durch eine neue Sonate für
Klavier und Cello von Fritz Zech. Der Komponist hat
sich durch eine Reihe von Kammermusikwerken (Streich-
quartett, Klavierquartett, Klaviertrio) bereits einen hoch-
geachteten Namen als schaffender Tonkünstler gemacht.
Diese neue Sonate ist wohl den besten ihrer Art an die
Seite zu stellen. Bei aller kunstvollen Arbeit bleibt sie
immer für die Spieler dankbar und für die Zuhörer
genussreich. Der erste Satz bringt neben einem kraft-
vollen Hauptthema, das sich bei der Reprise mit dem
rhythmisch pikanten Codalgedanken in wohlklingender
kontrapunktlicher Verarbeitung vereinigt, ein wunder-
volles, edel geschwungenes Gesangsthema. Mit einer
eigenartig erfundenen, von tiefer Melancholie getränkten
Moll-Melodie hebt das Adagio an; reizvolle Abwechslung
bietet der pastoral-gefärbte Dur-Mittelsatz. Wie sich
beide Themen zur Höhe kraftvoll aufschwingen und
dann wieder in tiefe Melancholie zurücksinken, wie sie
beide in hellem Dur innig verschlungen verklärt aus-
klingen, das alles übt einen unbezwinglichen Reiz aus.
Markig und schwungvoll ist der Schlusssatz gearbeitet.
Das harmonisch hochinteressante kühne Seitenthema und
die wirkungsvolle Durchführung seien im besonderen als
sehr gelungen bezeichnet. Die Novität wurde vom

Komponisten und Herrn Schildbach zu musterhafter Auf-
führung gebracht; beide Künstler verstanden es, die
Schönheiten des Werkes den Zuhörern eindringlich zu
machen. An herzlichem Beifall fehlte es nicht.

Nach der Cellosonate sang Herr Kayser Lieder
von Schubert, Schumann und Wolf. Die hochbedeutende
stimmliche Qualität, die musterhafte Schulung und die
hervorragende Intelligenz in der Verwendung derselben
dokumentierten Herrn Kayser als erstklassigen Gesangs-
künstler. Seine musikalische Gestaltungskraft erwies sich
beispielsweise aufs beste in dem „Kreuzzug“ von
Schubert, seine tieferschürfende, geschmackvolle Art des
Singens in dem „koptischen Lied“ von Wolf. Der
Sänger, den wir hoffentlich einmal in einem grösseren
Rahmen begrüßen können, fand allseitigen Beifall.

Einen prächtigen Abschluss des Konzertes bot das
Kurhausquartett mit der Aufführung des B-dur-Quartetts
von Beethoven. Die künstlerische Reife, die man dem
Quartett in seiner jetzigen Zusammensetzung nach-
rühmen muss, der ideale Zusammenklang der Instru-
mente und die fein differenzierte warm besetzte Art des
Ausdrucks stempelten das Spiel der Herren zu einer
künstlerischen Leistung ersten Ranges. Auch dieser
Darbietung wurde reichbemessener Beifall zuteil. S.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

157. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper „Lestocq“ . . . D. F. Auber
2. Auf Flügeln des Gesanges, Lied . . F. Mendelssohn
3. Eine schwedische Bauernhochzeit,
Suite A. Södermann
a) Hochzeitsmarsch, b) In der Kirche,
c) Glückwunschlid, d) Im Hochzeitshof.
4. Variationen aus dem A-dur-Quartett
op. 18 L. v. Beethoven
5. Le Rouet d'Ompha e, symphonische
Dichtung C. Saint-Saëns
6. Karneval, Ouvertüre A. Dvorák
7. Finale (I. Akt) aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Abend-Konzert.

158. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Huldigungsmarsch aus „Sigurd
Jorsalfar“ E. Grieg
2. Ouvertüre zur Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
3. Ballszene C. Meyseder
4. Intermezzo aus der Oper „Der
Bajazzo“ R. Leoncavallo
5. Ständchen F. Schubert
6. Ouvertüre zu „Ruy Blas“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Der
Maskenball“ G. Verdi
8. Frohes Leben, Walzer Jos. Strauss

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Donnerstag-Vormittag — Idstein i. Taunus.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr
gegen 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Kurhaus.
Über Eiserne Hand, Hahn, Wehen, Neuho, Eschenhahn ge-
langen wir zu der alten nassauischen Residenz Idstein. Das
Schloss mit dem Hexenturm ist das Wahrzeichen dieser Stadt.
Die 1667 erbaute marmorne Pfarrkirche ist sehr sehenswert.
Nach einstündiger Rast und Erquickung im „Goldnen Lamm“
geht die Fahrt über Platte heimwärts.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Ems.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk.
Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Herrliche Fahrt durch den Taunus über Langenschwalbach,
Kemel, Holzhausen, Singhofen, Schöner, Nassau, Bad Ems.
1 $\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt, Besichtigung des neuen modernen
Kurhauses und Besuch des Kurgarten-Konzertes.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Kreuznach.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk.
Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Die interessante Fahrt führt bei Mainz über den Rhein, geht
durch Finthen, Ingelheim, Gauagesheim, Ockenheim, Gensingen,
Planig, Bad Kreuznach. 1 $\frac{1}{2}$ stünd. Aufenthalt. Besichtigung
des neuen komfortablen Kurhauses und Besuch des Konzertes.
Rückfahrt durch das schöne Nahetal über Bingen rheinaufwärts.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 :: Telefon 6365.

„Kaiserhof“ geladen, um Tänze und gymnastische
Übungen der Schülerinnen vorzuführen. Die prachtvollen
Leistungen fanden grossen Anklang. Unter den ge-
ladenen Gästen sah man Exzellenz Knobbe, Herrn Major
von Gossler, Herrn von Wallenberg, Frau von Kulmig,
Frau von Lieres-Wiehan, Frau von Treskow, Frau
Hasbach, Herrn Oberförster Dankemann u. a. Auch
Frau von Passavant aus Frankfurt, die Protektorin der
Duncansschule war zu der Aufführung herüber ge-
kommen.

— Im Hotel Fuhr, dem beliebten Hotel in der
Geisbergstrasse, gab es Dienstag Abend eine kleine
Feier, um die mit vielem Geschmack neu hergerichteten
Räume, so den stimmungsvollen Restaurationssaal, ein-
zuweihen. Durch Einbau von Nischen, hübschen
Blumenarrangements usw. ist der Aufenthalt im Saale
zu einem anheimelnden und reizvollen gemacht. An
kleinen Tischen wurde das Festsouper eingenommen,
das von der trefflichen Küche des Hauses ebenso das
beste Zeugnis ablegte, wie die Weine für den guten
Keller sprachen. Durch Gesangs- und Musikvorträge
war für die Unterhaltung der Gäste bestens gesorgt.

— **Naturschutzpark E. V.** Wie wir bereits früher
mitteilten, findet am Freitag, den 3. April, abends
9 Uhr pünktlich ein Lichtbildervortrag des Herrn
Dr. Curt Floericke statt. Der Vortragende ist als
ausgezeichneter Redner und noch mehr durch seine
beliebten, im Kosmosverlag erschienenen Schriften
in weitesten Kreisen bekannt. Ein hervorragendes
schönes Lichtbildmaterial wird den Vortrag über
„Ausgestorbene und aussterbende Tiere“ erläutern.
Nach dem Vortrag findet im Vereinslokal (Hotel
„Einhorn“, Marktstrasse) die ordentliche Monats-
versammlung der Ortsgruppe statt, für die eine
ausserordentlich reichhaltige Tagesordnung vorliegt.

— **Konzertabend.** Am Montag, den 6. April,
findet im Kasinosaal, 8 Uhr, ein Konzert statt, das
starkes Interesse erwecken muss, da die ausfüh-
renden Instrumentalisten geborene Wiesbadener
sind. Fräulein Hertha Arndt, die hier so beliebte
Geigerin, hat sich mit dem Klaviervirtuosen Herrn
Fritz Hans Rehbold, Professor am Konservatorium
zu Köln, zusammengefunden, um den hiesigen
Kunstfreunden Proben ihrer Kunst abzulegen. Weiter
wird der hier ebenfalls vorteilhaft bekannte Baritonist
Herr Vernon d'Arnalle mitwirken. Bei dem Ruf der
drei Künstler bedarf es wohl nur dieses Hinweises
auf das Konzert.

— **„Alpha“.** Der Kreisausschuss des Unter-
westerwaldkreises hat für die Allgemeine Photo-
graphische Ausstellung einen wertvollen Ehren-
preis gestiftet, der für eine schöne Sammlung
von Photographien aus dem Westerwald, vornehm-
lich aus dem Unterwesterwaldkreis, verliehen werden
soll. Die Bedingungen für die Beteiligung an der
Ausstellung können von dem Arbeitsausschuss der
„Alpha“ in Wiesbaden kostenlos bezogen werden.

— **Der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-
Erholungsheime** (Sitz Wiesbaden) gingen in der
letzten Zeit wieder Jahresbeiträge und Stiftungen
in sehr grosser Zahl zu. Es stifteten u. a.:
F. A. Bernhardt und Stadtrat Oswald Weise, Zittau,
5000 Mk., Eicken & Co., Hagen i. W., 5000 Mk.,
Rudolf Herzog, Berlin, 10000 Mk., Klippgen & Co.,

Dresden, 5000 Mk., Oberlausitzer Bank, Zittau,
5000 Mk., Walzenmühlen N. Simons, Neuss a. Rh.,
anlässlich des 50jähr. Jubiläums 5000 Mk.

— **Naturhistorisches Museum.** Die Sammlungen
sind von Donnerstag ab täglich mit Ausnahme des
Samstags geöffnet und zwar Montag und Dienstag
von 11—1 Uhr, Mittwoch von 11—1 und 3—5 Uhr,
Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr und Sonntag
von 10—1 Uhr, sowie jeden ersten Sonntag im
Monat auch nachmittags von 3—5 Uhr.

— **Hohe Gäste.** Gräfin v. Horwath, geb. Gräfin
Potorowka, Schloss Goszycski, Nassauer Hof. Gräfin
Lüttichau-Fritsch, Liegnitz, Quisisana. Graf v. Pour-
tales, Spandau, Kaiserbad. Graf v. Roeder, Berlin,
Rose. Baronin de Vos van Steenwyk, Schweden, Rose.

— **Personalnachrichten.** Oberlehrer Prof. Friedrich
Rosenkötter vom Königlichen Realgymnasium
ist vom 1. April ab an das Königliche Gymnasium
in Hanau versetzt.
— **Die Wiesbadener Tanzschule** (Inhaber Fritz Sauer
und Frau) veranstaltete im grossen Saal der Wartburg
wieder eine Réunion mit der Idee, das Wiesbadener und
Fremden-Publikum mit den neuesten Schöpfungen auf
dem Gebiete des Gesellschaftstanzes bekannt zu machen.
Diesmal zeigte Herr Sauer mit seinen Partnerinnen
Fishvalk, Boston, Maxixe brésilienne und Tango in einer
neuen mit geringen Schwierigkeiten verbundenen Aus-
führung. Die einzelnen Tänze wurden mit feinem
musikalischen Empfinden wiedergegeben und lösten den
Beifall der zahlreichen Teilnehmer aus, die angeregt
durch diese Vorführungen selbst eifrig dem Tanze
huldigten.

Hof und Gesellschaft.

Das Prinzenpaar Heinrich reiste in einem
von der Regierung gestellten Salonwagen von
Buenos Aires nach Santiago de Chile ab.

Die Kinder des Fürstenpaares von Albanien,
Prinzessin Marie Eleonore und der Kronprinz
Carol Viktor, sind in Durazzo angekommen. Sie
wurden von ihren Eltern empfangen und unter
begeisterten Kundgebungen des Publikums, besonders
der Schuljugend, nach dem Palais geleitet.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Uraufführungen.** „Madame Roland“, die
neue dreiaktige Oper von Fourdrain, wurde im Gaité-
Theater in Paris äusserst günstig aufgenommen. Die
bekannte Episode der grossen Revolution ist mit Ge-
schick dramatisiert und wirkungsvoll komponiert. —
Mit wechselndem, zuletzt nicht ganz unbestrittenem Er-
folge, gelangte das fünftaktige Schauspiel „Herzog
Utz“ von Hermann Burte im Hoftheater zu Mannheim
zur Uraufführung. Bei allen grossen Mängeln dieser
Erstlingsarbeit verdient das starke Talent, das aus ihm
spricht, doch ernsthaft Beachtung.

— **Paul Heyse schwer erkrankt.** Paul Heyse ist an
Lungenentzündung schwer erkrankt. Das Befinden des
an Herzschwäche leidenden Dichters hat sich sehr ver-
schlechtert.

— **Hubert v. Herkomer †.** Der Maler Professor
Hubert v. Herkomer ist in Budleigh Salterton (Devon-
shire) gestorben.

— **Kleine Nachricht.** Professor Bodo Ebhardt hat die
dem Dorfe Burgen gegenüberliegende und den Moselreisenden
durch den weissen Ring bekannte Burg Bischofsstein käuf-
lich erworben, um sie nach den ursprünglichen Bauplänen wieder
aufzubauen.

Luftschiffahrt.

— **Neue Weltrekorde.** Auf dem Flugplatz Johanns-
thal hat der Rumpelpilot Linnekogel auf einem Rump-
Eindecker einen Höhenweltrekord ohne Passagier auf-
gestellt. Er erreichte eine Höhe von 6300 Metern. —
Der Flieger Garaix erreichte auf dem Flugfelde von
Chartres mit neun Fluggästen an Bord seines Zwei-
deckers in 55 Minuten eine Höhe von 1600 Metern und
erzielte damit einen neuen Weltrekord.

Sport-Nachrichten.

— **Das Lawn-Tennis-Spiel Paris-London** wurde in Dulwich
entschieden, und zwar zu Gunsten der Londoner Spieler, die
11:1 siegten.

— **Die neue Schonerjacht des Kaisers**, die auf der
Germania-Werft erbaut worden ist, wurde in Kiel vom Stapel
gelassen. Frau Admiral von Corper vollzog den Tauffakt. Die
neue Jacht wird wiederum den Namen „Meteor“ führen.

— **Pferderennen zu Saint-Quen.** Reporter (W. Head),
Odr, Le Balafre II; 22:10; 16, 21, 34:10. — Patrik (Gatehouse),
Iamen, Rupestris II; 87:10; 15, 12, 13:10. — Raton II (Tom
Burn), Saint Guenolé, Libérateur; 329:10; 82, 84, 71:10. —
Oeyroe (Tom Burn), Soir de Paques, Pelargonium; 64:10; 18,
14, 47:10. — Ultimatum (Parfremont), King Malcolm, Chloral;
23:10; 18, 27:10. — Hunter (Powers), Matchless II, Fitz Ronald.

Neues vom Tage.

— **Amerikanische Schenkungen.** Im letzten
Jahre wurden in Amerika insgesamt 302 Millionen
Dollars für gemeinnützige und wohltätige Zwecke
gestiftet, wovon 170 Millionen auf Unterrichts-
institute entfielen, während 95 Millionen für religiöse
und Krankenpflege-Zwecke bestimmt wurden. Die
Gemälde und andere Kunstgegenstände, die Morgan
dem Museum in Neu York überwies, stecken nicht
darin.

— **Eine Künstlerfahrt durch Usambara in Ostafrika**
hat der Maler Ernst Vollbehr unternommen und
schildert nun im Aprilheft von Velhagen u. Klasing
Monatsheften in Bild und Wort die Eindrücke, die er
da gesammelt hat. Besonders interessant sind ein paar
anekdotische Züge, die er aus seinem Umgang mit den
Schwarzen mitteilt und von denen auch hier einer wieder-
gegeben sei. Vollbehr schreibt: Unter den vielen
Menschen, die mich auf der Plantage meines Gastgebers
umgaben, konnte ich mir die typischen Köpfe heraus-
greifen, um sie zu porträtieren. Ein uralter Negerpfad,
vom Viktoria Nyansa zur Küste führend, ging durch die
Plantage, und oft sass ich wie ein Wegelagerer dort, um
die vorbeiziehenden Leute, die den verschiedensten
Stämmen angehörten, durch Vermittlung meines bereiten
Burschen zu bitten, mir Modell zu stehen und mir ihre
Wasserpfeifen, Speere, Schmucksachen und viele eigen-
artige Musikinstrumente zu verkaufen. Oft dauerte ein
solcher Handel viele Stunden, je länger es dauerte, desto
mehr Spass macht er den Eingeborenen und um so
billiger werden die Gegenstände. Ich malte hier das
Porträt eines Nyampare aus Tabora und das eines über
zwei Meter hohen Mtusi aus Ruanda. Einmal über-
raschte ich eine Suahelischöne mit den typischen farbigen
Papierrollen im Ohrklappen bei der Toilette. Sie sass

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 3. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlungenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 4. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuser — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus — Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. April.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlungenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schürich, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 6. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlungenbad und zurück. Fahrpreise: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 7. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülseweg — Bahnholz und Dambachtal zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 2. April bis 4. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Donnerstag 2. April.	6½ Uhr: Ab. B. Die Walküre.	Letztes Haasauer Opern- und Gastspiel. Filmmusik.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!
Freitag 3. April.	Ab. A. Wilhelm Tell. Klein-Preise.	Leitz Löwenhaupt.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!
Samstag 4. April.	Bei aufgeh. Ab. Polenblut.	Die heitere Kessels.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Hotel Alleesaal, Wiesbaden, Taunusstr. 3, Telephon 205.

Volle Südlage, daher für Winteraufenthalt vorzüglich geeignet. — Thermalbäder in jeder Etage. — Bekannt gute Küche. — Besitzer: W. SCHEFFEL.

Telephon 1428 Taunusstrasse 30 Ecke Querstr. Alex L. Einthoven approbiert als Zahnheilkunde in Holland und der Schweiz. Sprechstunden: 9—1 und 2½—5 Uhr. Holländisch! Französisch! Englisch!

Hotel Prinz Nicolas Haus des deutschen Offizier-Verein das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe. Eigene Thermalbäder-Anlage. — Mässige Preise. — Pension. Nicolasstrasse 29—31. 15668

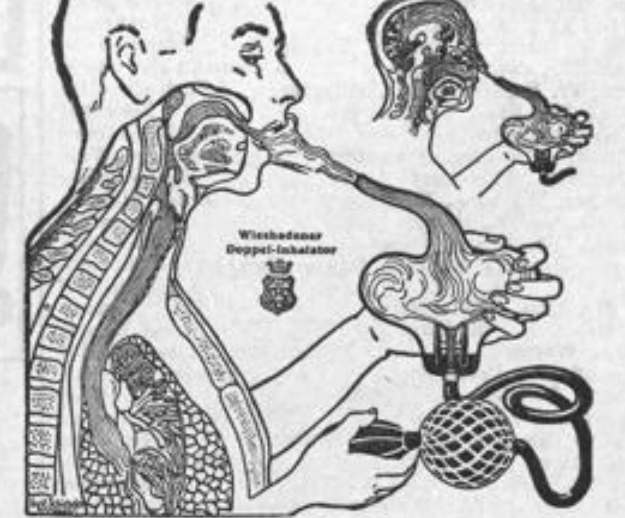
Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus Wiesbaden Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension. — Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht. — Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet. 15566 Besitzer: Aug. Vogel.

Bronchialkatarrh und Verschleimung verschwunden.

Charlottenburg, den 25. Februar 1914.
Kaum drei Wochen im Besitze des bestellten Doppel-Inhalators, kann ich Ihnen schon die erfreuliche Mitteilung machen, dass ich von meinem Leiden vollständig befreit bin. Seit mehreren Jahren erwachte ich früh durch heftige Verschleimung, verbunden mit Kopfschmerz direkt über den Augen. Zwei bis drei Stunden hustete ich, bis sich der Schleim gelöst hatte. Vor einem halben Jahre kam noch ein Bronchialkatarrh hinzu, welcher zu den schlimmsten Befürchtungen Veranlassung gab. In kaum drei Wochen wurde ich durch Ihren Doppel-Inhalator von meinem Leiden vollständig befreit. Ich bin Ihnen zu grossem Danke verpflichtet und kann Ihren Apparat nur bestens empfehlen.
Curt Liborius, Ing., Kaiserin-Augusta-Allee 42.

Ähnliche Dank- und Anerkennungsschreiben über Erfolge bei Bronchialkatarrh, Lungenentzündung, Asthma usw., mit dem „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ erhält die Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft täglich.
Der „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ ist eine Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf kaltem Wege überführt er die medikamentöse Flüssigkeit in einen gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie die Luft eingeatmet und vermag bis in die feinen Teile der Atmungsorgane, sogar bis

in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist ausgezeichnet, deshalb verordnen ihn schon viele Spezialärzte, königl. Kliniken, Lungenheilstätten usw.



Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet sofort gebrauchsfertig für Mund und Nase mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal. Präp.) nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8.85 M.

Es gaben uns die Ehre, den „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ von uns zu beziehen:

- Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Mecklenburg-Strelitz;
- Seine Kgl. Hoheit Heinrich XXX. Prinz Reuss;
- Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau;
- Ihre Grossherzogl. Hoheit die Herzogin von Anhalt;
- Ihre Hoheit die Herzogin von Oldenburg;
- Seine Grossherzogl. Hoheit Prinz Max von Baden;
- Seine Hoheit Bernhard Prinz zu Lippe;
- Ihre Durchl. die Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels;
- Ihre Durchl. Prinzessin von Ratibor;
- Ihre Durchl. Fürstin zu Putbus;
- Seine Durchl. Fürst Wittgenstein;
- Seine Durchl. Prinz Wittgenstein.

Achten Sie aber genau auf unsere Firma, um auch den wirklich echten „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ mit dem Doppelzerstäuber zu erhalten.
Man lasse sich durch eine der unsrigen ähnlich lautende Bezeichnung anderer Fabrikate nicht irreführen.

Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Telegramm-Adresse: „Doppelinhalator Wiesbaden“. 15491

auf der Erde auf einem selbstgeflochtenen Bastteppich und liess sich von einer Dienerin mit einem schön verzierten hohen Kamm frisieren. Es ist nicht einfach, die krausen, kurzen Wollhärchen so zu flechten, dass parallel laufende Strassen entstehen, welche hinten im Genick mit einigen zentimeterlangen Zöpfchen enden. Je länger diese Zöpfchen, desto stolzer die Trägerin. Die Frisur kostet aber auch fast fünf bis sechs Stunden und wird nur alle neun bis zehn Tage erneuert. Ich schenkte meinem Modell, der hübschen Bibi, eine wundervolle Halskette. Sie lebt wohl noch in dem Wahn, dass sie aus reinem Gold sei. Ich habe sie jedenfalls nicht über ihren Irrtum aufgeklärt. Die Schöne war ganz selig über die Kette und trug sie sichtbar erfreut, wenn ich in ihrer Nähe war; gab sie aber in meiner Abwesenheit sofort einer ihrer Dienerinnen. Auf meine Frage, warum sie dies tue, antwortete sie: „Bana, du hast sie mir doch geschenkt, damit ich mich daran erfreuen soll, wenn ich sie aber trage, sehe ich sie nicht!“

Bibliothek.

Das Aprilheft von Velhagen u. Klasing Monatsheften empfangt seinen auffallendsten und eigenartigsten Schmuck

durch die von der Hand des Verfassers farbig illustrierte Schilderung einer Künstlerfahrt durch Usambara von Ernst Vollbehr. Daneben stehen an sonstigen Artikeln der ausgezeichnete Essay über Hugo van der Goes von Prof. Dr. R. Seeck, die Plauderei über Schlenderhahn, den berühmten Oppenheimerschen Rennstall von Hans Kaspar Starken, die fesselnde Betrachtung Berlins als Hafenstadt von Heinrich Lee, die sichtende Schau über die Berliner Bühnen von Paul Oskar Höcker und die illustrierte Rundschau, die mit farbigem Abbildungen die schnell verwelkten Reize der Blumenausstellung „Der Strauss“ festhält. Schwer wiegen zwei Beiträge von Generalfeldmarschall Freiherrn v. d. Goltz („Die Morgenröte von Düppel“) und Erich Mareks („Alfred Lichtwark“). Eröffnet wird das Heft mit einem neuen, spannenden Roman von Georg Hirschfeld: „Das Kreuz der Wahrheit“. Carry Brachvogel führt ihren „Herbstspuk“ versöhnlich zu einem resignierenden Abschluss. Eine Osternovelle — „Seelchen“ — steuert Lou Andreus-Salomé, eine Fliegergeschichte Johannes Höffner bei. Unter den Gedichten seien zwei umfangreichere Beiträge von Arno Holz und Böries Freiherrn Münchhausen erwähnt. Kunstbeilagen nach Werken von Hugo Vogel, Georg Poppe, Robert Weise, Friedrich Fehr, Walter Heimig, Louis Tuillon, John Lavery sorgen für reichen Schmuck.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 1. April 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	189ex.
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	241 1/2
Bochumer Gußstahlw.	226 1/2
Deutsch-Luxemb. Bergw.	133 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	196 1/2
Harpener Bergb.	185 —
Packetfahrt	132 1/2
Nordd. Lloyd	125ca.

Nonnenhof - Wiesbaden

Altbekanntes Hotel ersten Ranges — Wein-Restaurant I. Etage — Bier-Restaurant Parterre — Modern und hygienisch geleitet — Jede erforderliche Bequemlichkeit — Anerkannt vorzügliche Küche — Zimmer mit garniertem Frühstück von M. 3.50 an — Billardsaal — Nach dem Theater stets fertige Platten. Tel.: HOTEL 485, Kontor und Privat 6248.

Ecke Kirchgasse u. Luisenstrasse

Direkte Linie der elektr. Bahn Rote Linie Nr. 2 ab Bahnhof

Empfohlen durch d. Deutschen Offizier-Verein u. d. V. R. K. D. Neuer Besitzer: **Adolf Schüller.**



SALAMANDER STIEFEL
12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰
Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2



Bei **Gicht**
Rheuma, Ischias,
wo andere Hilfe versagt,
nehmen Sie die ärztlich empfohlenen
Therapurool-Bäder

zu Hause. Dieselben lösen und
scheiden die überschüssige

Harnsäure 15540
unt. Garantie aus, sodass Schwellung,
u. schmerz. Anfälle ganz aufhören.
Glänz. Dankschreib. zur Einsicht.
Sprechst. kostenlos 9^{1/2}—11^{1/2}.

Gustav Stender,
Wiesbaden, Nikolasstrasse 17, II.

Bei Gebrauch von Apotheker
Naschold's Lecithin-Hautnährstoff
„Lecidermin“ verschwinden
sämtliche Unreinheiten der Haut,
Teintfehler und besonders 15583a

Spröde Haut.

Lecidermin-Crème gibt der Haut
die ihr fehlende Nahrung, macht sie
zart, weiss und widerstandsfähig und
ist frei von allen schädlichen Bestand-
teilen. 1000fache Anerkennungen;
Versand nach allen Ländern. Preis
des Orig.-Topfs od. Tube Mk. 1.50.

Alleinvertrieb: Drogerie
und Parfümerie **Moebus**, Taunus-
strasse 25, Teleph. 2007.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. März 1914.

Adler, Hr. Kfm., Berlin
Adolf, Hr. Polizeinspektor m. Fr., Elberfeld
Alexander, Hr. m. Fam., Charlottenburg
Andersen, Fr. Schwartau
Antonius, Hr. Kfm., m. Fr., Zürich
Apel, Fr. Lehrerin, Wriezen
Arenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Aubel, Hr. Kfm., Berlin
von Aweyden, Fr., Magdeburg

Bach, Hr. Kommerzienrat m. Sohn, Nürnberg, Englischer Hof
von Badhauser, Fr., München
Bauer, Hr., Trier
Baumann, Hr. Dir., Düsseldorf
Baumann, Hr., Donaueschingen
Baumann, Hr. Fabrikbes., Schleiz
Bauscher, Hr. m. Fr., Hohenhameln
Becker, Hr. Kfm., Cassel
van den Berg, Hr. Dr. med. m. Fr., Rotterdam

Berger, Hr. Kfm., Bingerbrück
Bergmann, Fr., Hamburg
Bicard, Hr., Gailingen
Biermann, Fr. m. Tochter, Berlin
Bille, Hr., Bois-Grenoire
Blassing, Hr. Kfm., Kassel
Blass, Hr., Hamburg
Blü, Hr. Unterzahlmeister m. Fr., Metz
Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin
Böninger, Hr. Dr., Düsseldorf
Böntgen, Fr., Solingen
Bolakoff, Hr. Kfm., Riga
Braum, Hr., Ronsdorf
von Bruck, Fr. Geheimrat, Kirchheimbolanden

von Bünen, Fr., Kirchheimbolanden
Bürkle, Hr. Kfm., Düren
Buker, Fr. Dir., Frankfurt
Barkard, Hr. Kfm., Elberfeld

Cartagi, Hr., Mailand
Caspary, Hr. m. Fr., Nürnberg
Christensen, Hr., Düsseldorf
Clode, Hr. Landesbaurat, Königsberg
Courtin, Hr. Major a. D. m. Fr., Metz
Cremer, Hr. Kfm., Krefeld
Cronmeyer, Hr. Kfm., Hersfeld

Dahmen, Hr. Privatgelehrter m. Fam., Chicago, Reichspost
Deubner, Hr., Berlin
Dohmen, Hr., Leipzig
von Donop, Hr. Kammerherr m. Fr., Detmold, Hotel Viktoria
Dressler, Hr., Altenburg
Edelstein, Hr., Kopenhagen
Ehrlich, Hr., Berlin
Eisecker, Hr. Reg.-Rat, Berlin
Baronin von Engelhardt, Petersburg
Erbach, Hr. Kfm., Hattenheim
Eyl, Fr. Major, Göttingen
Ezold, Hr., Halle
Faber, Hr. Student, London
Faber, Hr. Kfm. m. Fam., Amerika
Fischer, Hr. Anwalt, Philippsburg
Fleischer, Fr. m. Tochter, Potsdam
Flörchinger, Hr. Kfm., Pirmasenz
Frech, Hr. Kfm., Kassel
Freund, Hr. Kfm., Berlin
Frey, Gebr., Kannstatt
Freymann, Hr. Kfm., Köln
Frobenius, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Leipzig
Fuchs, Hr. Chemiker, Barmen
von Gaudecker, Fr., Kolberg

Europäischer Hof
Privathaus Oetting
Haus Wenden
Pension Prinzessin Luise
Hotel Berg
Villa Emilie
Metropole u. Monopol
Einhorn
Rose
Englischer Hof
Pariser Hof
Pfälzer Hof
Imperial
Einhorn
Zum Bären
Zum Römer
Einhorn
Hotel Adler Badhaus
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Kronprinz
Kronprinz
Zum Landsberg
Nonnenhof
Nassauer Hof
Zur neuen Post
Grüner Wald
Eden-Hotel
Palast-Hotel
Nerostrasse 19 I
Römerbad
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Reichspost
Imperial
Hotel Berg
Erbprinz
Palast-Hotel
Nonnenhof
Goldener Brunnen
Kaiserbad
Hotel Central
Pension Charlotte

von Gaudecker, Fr., Kolberg
Geder, Hr. Kfm., Leichlingen
Giely, Hr. Hofrat, Charkau
Gillieron, Hr., Altenahr
v. d. Gönn, Hr. Kfm., Osehatz
Goertz, Fr. Dr., Bonn
Goetz, Fr., Berlin
Grave, Hr. m. Fr., Moskau
Gronemeyer, Hr. Kfm., Elberfeld
Groscurth, Hr. Prof., Hamburg
Grosse, Hr. Kfm., Köln
Guichart, Hr., Haag
Guilleaume, Fr., Bonn
Guilleaume, Hr. stud. med., Bonn

de Haas, Hr., Amsterdam
Häuel, Hr. Kfm., Stuttgart
Hamann, Fr. Rent. m. Tochter, Leipzig
Hartmann, Hr. cand., London
Hellmann, Fr. Kommerzienrat, Würzburg
Hessmann, Hr. Kfm., Langendreer
Heule, Hr. Ing., Ulm
Himmelmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hoch, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hochstrasser, Hr. Kfm., Köln
Hoesch, Hr. m. Fr., Hagen
Homburger, Hr. Kfm., Giessen
Gräfin von Horwath m. Bed., Schloss Gorzyekt b. Borowo

Hoyer, Hr. Kfm., Falkenstein
Huber, Hr. Kfm., Hamburg
Isay, Hr., Worms
von Iwanoff, Fr., Petersburg
Jacobi, Fr., Bielefeld
von Jaroschert, Fr., Odessa
Jaschkowitz, Hr. Reg.-Rat a. D., Berlin
Josephs, Hr. m. Fr., Jever
Juderer, Hr., Köln
Jüres, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg

Kanzow, Hr. Landtagsabgeordneter, Berlin, Pens. Tomitius
Kapitz, Hr. Architekt, Gravenhage
Kayser, Fr., Krefeld
Kellmann, Hr.,
Kenkmann, Hr., Lintfurt
Kerfeen, Hr. Kfm., Köln
Kiess, Fr. Apotheker m. Tochter, Neuenstadt
Klaassen, Hr., Amsterdam
Klaffke, Hr. m. Fr., Soest
Klipfel, Fr.,
Köhn, Hr. m. Tochter, Hamburg
Krakau, Hr. Kfm., Berlin
Krakenberger, Hr. m. Fam., Nürnberg
Kreusler, Fr. Dir. m. Fr., Hamburg
Krüger, Hr. Rent., Berlin
Kutze, Hr. Oberleut., Charlottenburg

Lang, Hr. Dipl.-Ing. Jena
Lauer, Fr. Kommerzienrat m. Sohn, Bergedorf, Taunusstr. 29
Lauser, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Stuttgart
Ledesma, Hr. m. Fr., Buenos-Aires
Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim
Leisser, Hr. Kfm., Wien
Leisser, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens
Lerche, Hr. m. Fr., Helsingfors
Lexus, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr., Berlin, Sanatorium Dr. Schütz
Lilienberger, Hr., Schweden
v. Limmer, Hr. Prof., Darmstadt
Lind, Hr., Auras
Lourié, Hr. Fabr. Dr., Wien
Lowka, Hr., Marburg
Gräfin Lüttichau Pritsch, Liegnitz

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Zum Kranz
Hotel Central
Rhein-Hotel
Hotel Central
Hotel Berg
Eden-Hotel
Kronprinz
Römerbad
Hotel Central
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Eden-Hotel
Eden-Hotel
Eden-Hotel

Weisse Lilien
Nonnenhof
Taunus-Hotel
Kuranstalt Dr. Abend
Englischer Hof
Reichshof
Hotel Berg
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Reichspost
Nassauer Hof
Einhorn
Hotel Happel
Nassauer Hof
Pension Tomitius

Rose
Pension Tomitius
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Hotel Fuhr

Pens. Tomitius
Hotel Vogel
Primavera
Evangel. Hospiz
Zum neuen Adler
Nonnenhof
Reichspost
Prinz Nikolaus
Westfälischer Hof
Zum Landsberg
Brüsseler Hof
Grüner Wald
Palast-Hotel
Pension Monbijou
Taunus-Hotel
Palast-Hotel

Hotel Berg
Taunusstr. 29
Nonnenhof
Nassauer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Zum Bären
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Aegir
Quisisana

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur

feinste Molke-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern
eingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

Hôtel Pension Riviera

Bierstadterstrasse 7.

Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift
Zentralheizung, Bäder, Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison
Preismässigung. 15502

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
15410 Oscar Butzmann.

Wiesbaden Kurpark

In vornehmster Lage,
Inmitten von Gärten,
unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über
erstklassige Küche.
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse, Telephon 6568.

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

15509

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Restaurant „Roland“ Spiegelgasse 5

Tel. 511

Eleganter Wein-Salon I. Etage.

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters.

Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten.

Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Henrich-
bräu (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weine erster
Firmen. Prima Ausschankweine.

English! Français! Italiano! Fritz Minor.

15098

Schlangenbad

im Taunus.

1 Stde. von
Wiesbaden.

Hotel Victoria

Familien-Hotel I. Rg.

Eröffnung

zur Saison 1914

4. April.

Restaurant mit Terrasse.

Telephon Nr. 20
Amt Schlangenbad.

Telegr.-Adresse:
„Victoria“.

Institut für Schönheitspflege

Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder und
Blaulichtbestrahlung, Vibrationsmassage, Kopfmassage.

Entfernung lästiger Haare. — Günstige Abonnements. 15427

Schröder, Kirchgasse 29, Telephon 3036.

Baronin von Lüttwitz, Darmstadt
Lust, Hr. Sonnenberg
Martens, Hr. Lehrer a. D., Minden
Mayer, Hr. Bielefeld
Mehlhorn, Hr. Fabrikbes., Schweiburg
Meile, Fr. Hannover
Meinecke, Hr. Lehrer, Helmstedt
Meyer, Fr. Prof., Tübingen
Meyer, Fr. Bielefeld
Meyerheim, Hr. m. Fr., Berlin
Michels, Hr. Essen
Michnewitch, Hr. m. Fr., Russland
von Möliere, Fr. m. Jungfer, Neustrelitz
Moyé, Hr. Kfm. m. Fr.,
Mudie, Hr. London
Mithsam, Fr., Berlin
Müller, Hr. Kfm., Leipzig
Müller, Hr. Studienrat u. Gymnasial-Prof. Dr., Nürnberg
Müller, 2 Fr., Fulda
Müller-Zehme, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Leipzig-Miltitz
von Nahuys, Hr. Koblenz
Nettel, Hr. m. Fr. u. Bed., Haag
Neubronner, Hr. Kfm., Marktbreit
Neumann, Hr. Kfm., Stolp
Neumärker, Hr. Kfm., Köln
Nottebohm, Hr. Ob.-Ing., Saarbrücken
Olson, Hr. Kopenhagen
Ortovius, Hr. Rent. m. Fam., Zoppot
Pauzy, Fr., Bredene
Pechowitsch, Fr. Dr. med., Russland
Peitzmann, Hr. Kfm., Solingen
Peter, Hr. Köln
Piefer, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Pflüger, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Bonn
Pitz, Hr. Antwerpen
Plage, Fr., Berlin
Plate, Fr., Haag
Plant, Hr. Kfm., Mannheim
Pollen, Fr., Berlin
Graf v. Pourtalès, Hr. Major, Spandau
Preusse, Fr., Berlin
Price, Hr. St. Moritz
Radomski, Hr. Kgl. Schulrat, Posen
Ramminger, Hr. m. Fr., Gera (Reuss)
Reh, Hr. Kfm., Barmen
Reinke, Fr., Altona
Reith, Hr.
Reub, Hr. Kfm., Cleve
Reuschler, Hr. Kfm., Stuttgart
Richard, Fr., Attendorf
Riege, Fr., Libau
Graf v. Roedern, Hr. Oberleut., Berlin
Rohrig, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist
Nonnenhof
Zur neuen Post
Reichspost
Hotel Eppe
Reichspost
Palast-Hotel
Rose
Nassauer Hof
Rhein-Hotel
Rhein-Hotel
Taunus-Hotel
Reichspost
Taunusstr. 67
Kuranstalt Dr. Honigmann
Erbprinz
Weisses Ross
Villa Bauscher
Pension Prinzessin Louise
Hansa-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Central
Hotel Central
Grüner Wald
Rhein-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Vogel
Hospiz z. hl. Geist
Pension Prinzessin Louise
Hotel Weiss
Zum Landsberg
Prinz Nikola
Eden-Hotel
Primavera
Grüner Wald
Eden-Hotel
Ritters Hotel
Goldener Brunnen
Kaiserbad
Hotel Eppe
Erbprinz
Zum Hahn
Nassauer Hof
Hotel Weiss
Pension Prinzessin Louise
Zur Sonne
Hotel Weiss
Hotel Berg
Hospiz z. hl. Geist
Schillerplatz 2 I
Rose
Hotel Krug

Rogge, Fr., Berlin
Rosenbaum, Hr. m. Fr., Ohligs
Rosenheim, Hr. Bankier, Düsseldorf
Roth, Hr. Kfm., Frankfurt
Roth, Fr., Gr.-Steinheim
Rothmann, Fr. General, Liegnitz
Rühl, Hr. Saarbrücken
Ruprecht, Hr. Kfm., Berlin
Sadlonski, Fr., Libau
Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Konin
Saville, Fr., Solingen
Schäfer, Hr., Köln
Scheid, Hr. Kfm., Saarbrücken
Schierkauer, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Schlessinger, Fr., Charlottenburg
Schlossmann, Fr. m. Jungfer, Dresden
Schmidt, Hr. Prof. Dr., Heidelberg
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Schmidt, Hr. Hotelbes., Göttingen
Schmidt, Fr. Fabrikdir., Chemnitz
Schmieder, Hr. Rittergutsbes., Berlin
Schnabel, Fr., Gummersbach
Schneider, Fr., Basel
Schölzel, Fr. Hauptm., Kattern
Schönberger, Hr. Kfm., Pforzheim
Schönbrunn, Fr., Posen
Schönwald, Hr. m. Fr., Landsberg
v. Scholz, Exzell., Hr., Frankfurt
Schrieber, Hr., Dresden
Schroeder, Fr., Hamburg
Schroder, Fr., Düsseldorf
Schuetze, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Haun.-Linden
Schurig, Hr. Oberstleut. m. Fam., Plauen
Schwab, Hr., Kassel
Seeger, Hr. Kfm., Berlin
Seemann, Fr. m. Sohn, Santos (Bras.)
Seifert, Hr. Kfm., Altenburg
Sembion, Hr. Kfm., Essen
Sels, Hr., Neuss
Selter, Fr. Prof. Dr., Solingen
Seyferth, Fr., Hamburg
Siegwald, Hr. Postsekretär a. D. m. Fr.
Siems, Hr. Pfarrer, Charlottenburg
Silbermann, Fr. Dir. m. Fam. u. Bed., Petersburg
Frhr. v. Skal, Hr. Gutsbes., Jungferndorf, Frankfurter Hof
Spaeth, Hr. Reg.-Dir., München
Stadler, Hr., Köln
Steinmetz, Hr. Kfm., Darmstadt
Sternberg, Hr. Kfm., Elberfeld
Stickler, Hr., Kahl
Stokdick, Hr. Kfm., Rotterdam
Sträter, Fr. Bochum
Stranger, Hr. Kfm., Köln
Weisses Ross
Kronprinz
Rose
Nonnenhof
Hospiz z. hl. Geist
Pension Prinzessin Louise
Prinz Nikola
Grüner Wald
Moritzstrasse 16
Zum Kranz
Imperial
Metropole u. Monopol
Hotel Fuhr
Palast-Hotel
Saalgasse 30
Pension Am Paulinenschlösschen
Rose
Hotel Adler Badhaus
Goldenes Kreuz
Villa Küster
Taunus-Hotel
Pension Prinzessin Louise
Hotel Adler Badhaus
Zum Bären
Hotel Weiss
Pension Hella
Brüsseler Hof
Hotel Central
Europäischer Hof
Christl. Hospiz II
Haus Miegen-Steiner
Kapellenstrasse 8 I
Pariser Hof
Evang. Hospiz
Hotel Vogel
Pension Ossent
Zum neuen Adler
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Imperial
Weisses Ross
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Kaiserhof
Pariser Hof
Zur Sonne
Einhorn
Palast-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Central
Quisisana
Hotel Berg

Strichler, Hr., Wertheim
Baron u. Baronin v. Stryk, Petersburg
Stud, Fr. General m. Sohn
Tachauer, Hr., München
v. Tellerbach, Fr., Rittergut Schkölen
Pension Am Paulinenschlösschen
Hotel Vogel
Evang. Hospiz
Quisisana
Christl. Hospiz II
Englischer Hof
Uhlmann, Fr., Nürnberg
Valbeding, Hr., Leipzig
Vieler, Hr. Kfm., Darmstadt
Vlander, Fr., Haarlem
Wagenknecht, Hr. Kfm., Frankfurt
Wallenstein, Hr. Kfm., Köln
Walther, Fr. Obering., Saarbrücken
Weber, Hr. Reg.-Baumeister, Nürnberg
v. Wedemeyer, Fr., Schönbode
Wegner, Fr., Kassel
Weinert, Hr., Breslau
Weiss, Fr. Dr. med., Schöneberg-Berlin
Weige, Hr. Kfm., Breslau
v. Wesseltzky, Hr., London
Wiedemann, Hr. Kfm., Barmen
Wilke, Hr. Kfm., Annaberg
v. Wille, Fr. Prof. m. Sohn, Düsseldorf
Wirth, Fr., St. Moritz
Wirtz, Fr., Kattowitz
Witte, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wohl, Hr., Baden
Wohler, Hr. Bürgermeister m. Fr., Wirsitz
Wright, Hr. Rittmeister a. D., Kassel
Wurad, Hr. Kfm., Berlin
Zellich, Fr. Oberstleut., Pola
Pfälzer Hof
Taunus-Hotel
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Pension Am Paulinenschlösschen
Hotel Vogel
Evang. Hospiz
Quisisana
Christl. Hospiz II
Englischer Hof
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Eden-Hotel
Grüner Wald
Europäischer Hof
Bellevue
Nonnenhof
Kaiserbad
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Zum Bären
Taunus-Hotel
Taunusstr. 67
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Fürstehof
Hotel Fuhr
Nerostrasse 3
Grüner Wald
Kaiserhof
Saalgasse 38
Pension Pfing
Union
Primavera

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. März	19 396	10 036	29 422
Am 31. März	175	232	407
Zusammen	19 561	10 268	29 829

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vegetarisches Kur-Restaurant, nach „Dr. Lahmann“

Erstes u. grösstes Etablissement dieser Art a. Platze. Butter-Küche. Orangen-Kur. 15484
Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen. Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationales Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vortrefflicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, ansehnlicher Malossol- und Schipp-Kaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognake. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 15444
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Schützenstrasse 18 Wiesbaden Schützenstrasse 18
Töchter-Pensionat Wilhelmina
Haushaltungs-Pensionat und Kochschule
Eigene Villa direkt am Hochwald.
Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche Ausbildung.
I. Lehrkräfte. — Auf Wunsch Fortbildung in Sprachen, Musik, Gesang und Malen. — Tennis. — Gesell. Formen. — Ia Referenzen.
Ausführ. illustr. Prospekt durch die Vorsteherin:
15482 Frau Friedr. Wilhelm Wwe.

Töchter-Pensionat I. R.
Schmidt-Giudice, Wiesbaden, Kesselbach Strasse 4, an den Walkmühl-Anlagen.
Frl. Schmidt. Frl. Giudice.
Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Kunstarbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen. Näheres durch die Vorsteherinnen. 15550

Institut für manuelle Therapie
Luisenstrasse 24 I.
Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel. Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung, Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.
Dr. Kockerbeck, 15555
Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Pension Villa Carmen
Abeggstr. 2. Telefon 6637.
Vornehme ruhige Lage, mit Garten gleich am Kurhaus und Kgl. Theater. Schöne grosse Zimmer. Gute Küche. Jeglicher Komfort. 15554
Inhaber: Gertrud Bolsenkötter.

Pension Heinsen
Inhaber O. Sabin. 15541
Tel. 1041. Gartenstr. 18.
Angen. Pension in schöner, ruhiger Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und Theater. Schöner Garten etc. Balkon. Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

„Villa Violetta“
Pension Seibel
Teleph. 6640 : Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 15428

Pension Villa Hertha
Dambachtal 24. Neuerbaut 1909. Ruhige, freie Lage, nahe Wald. Kochbrunnen, Kurhaus. 15446
Zentralheiz., elektr. Licht. Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 15409 Telefon 17.

Jakob Werle Wiesbaden
Webergasse 25 Tel. 3614
Schuhwaren-Massgeschäft
Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Formen.
Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres. Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

H. Haas
Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 15406
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mästerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50** und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. **Soupers à Gedeck Mk. 2.50.**

15449

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

15472

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdingers

Hofjuwelier

Wilhelmstr. 38 5. Maj. Kaisers u. Königs Telefon N° 45

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 31. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	763.6 774.2	762.1 772.3	761.0 77.3	762.2 772.6
Thermometer (Celsius)	5.7	16.4	9.5	10.3
Dunstspannung (Millimeter)	6.1	7.9	7.3	7.1
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	57	83	76.7
Windrichtung	SW 2	SW 3	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 17.4

Niedrigste Temperatur: 3.7

Wetteraussichten für Donnerstag, den 2. April.

Bewölkung zunehmend, zeitweise Niederschläge, wenig warm, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Hotel - Restaurant „Mehler“

Mühlgasse 7. Telefon 1970.

In unmittelbarer Nähe vom Kgl. Schloss, Theater, Kurhaus und Wilhelms-Heilanstalt. 15456

Bekannt gut bürgerliches Haus.

Kulmbacher- & hiesige Biere. Reine

Weine. Ausschank im Glas.

Besitzer **Heinr. Mehler.**

Frl. 41 Jahre, repräsentable Erscheinung, gew. u. zuverlässig, p. französ. u. englisch sprechend, sucht Stellung als

Etagen-Gouvernante

oder ähnliches. Frankfurt oder umliegend. Badeort. Offerten unter **D. P. 3069** an **Daube & Co.,** Frankfurt a. M. 15294

Schöne 15330

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension

10 Kapellenstrasse 10.

Grosses, helles, gut möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, sofort zu vermieten. Moritzstrasse 4. II. 15295

Zimmer, neu, eleg. einger., zu verm. Herrmühlgasse 9. 15285

Prima 12-Pfg.-Zigarre
100 Stück 7 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Montag, 6. April, abends 8 Uhr, im Kasinoaal:

Konzert

Fräulein **Herta Arndt**, Wiesbaden (Violine) und der Herren **Fritz Hans Rohbold**, Köln (Klavier), **Vernon d'Arnall**, München (Bariton).

Karten zu 4, 3 u. 2 Mk. in der Hofmusikalienhandlg. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse. 15293a

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 2. April 1914.

91. Vorstellung.

38. Vorstellung. Abonnement B.

Die Walküre.

In 3 Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Institut

für Behandlung von

Asthma u. Lungenverengung.

Dr. med. **H. Müller**

Webergasse 8, II.

15492

Beachten Sie **Firma Tauber** und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.
Englischsprachigen || 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung || On parle français.

Geschäftsgründung 1884.

Uebernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

Pistolen-Schreibenstand **Tir au Pistolet.**



OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher,
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 2. April 1914.
Dutzend- und Fünftigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau.
Direktion: **Adalbert Steffter.**

Filmzauber.

Musikalischer Schwank in 4 Bildern von Rud. Bernauer und Rud. Schaner. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. In Szene gesetzt von Direktor **Adalbert Steffter.** Dirigent: Kapellmeister **Karl Weisskopf.**

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Unterricht für italienische, französische, deutsche

Sprache, sowie Musikstunden erteilt diplom. Lehrerin. Beste Referenzen. Näheres bei **G. Scappini.** Michaelsberg 2. 15296

Wiesbadener Kurtheater.

Donnerstag, den 2. April 1914.

Gastspiel des Fritz Steidl-Ensembles.

Bravo-Dacapo!

Die neue Revue!

Revue-Barleske in 6 Bildern von Max Reichardt. Musik von Rudolph Thiele. Einlagen von Max Larsen. In Szene gesetzt von Direktor **Fritz Steidl.**

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Sauerwasserbäder auf allen Etagen. **Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk. 3.— an.**

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends **Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.**

Dinners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

15447